Gross sind die Werke des Herrn

15.08.2024

«Erforscht und bleibt begeistert, was Gott Grosses an uns schafft. Stellt im Gebet Fragen und lasst es wirken. Freut euch über die Grösse der Werke Gottes und tragt diese Freude in die Welt hinaus!» So fasste Apostel Reto Keller den Gottesdienst in der Gemeinde Wädenswil zusammen.



Zu diesem Wochengottesdienst in der Gemeinde Wädenswil war auch die Gemeinde Lachen eingeladen.

Apostel Reto Keller brachte das Bibelwort aus Psalm 111.2 mit: «Gross sind die Werke des HERRN; wer sie erforscht, der hat Freude daran.» Dazu verkündete er folgende Kerngedanken:

Die Werke des Herrn sind gross und mächtig. Alles zu erkennen ist nicht möglich, vieles bleibt verborgen. Je näher, desto grösser: Wir können die Grösse seiner Werke immer mehr erahnen, je näher wir zu Gott kommen. Distanz hingegen macht alles kleiner. Die Nähe lässt uns Gott spüren und wahrnehmen, was er alles erschaffen hat, wie er wirkt und was er mit uns vorhat.

Alles Grosse und Edle ist einfacher Art (Zitat Gottfried Keller): In vermeintlich einfachen Dingen lässt sich Grosses erkennen; wie auch die Schöpfung für ein auch von der Wissenschaft bewundertes Werk ist und was der Herr an Schönem und Gutem in sie hineingelegt hat. Wahre Grösse muss nicht laut und spektakulär daherkommen.

Erforschen bedeutet Interesse zeigen, mehr wissen wollen und sich damit in der Tiefe zu beschäftigen. Zeigen wir Interesse an dem Grossen, was Gott schon getan hat, was er heute noch tut und was er in Zukunft tun wird. Die Grösse Gottes lässt sich im Gebet erforschen und erfahren, indem wir darum bitten: «Zeige uns deine Grösse, deine Kraft, deine Allmacht, deinen Weg und deine Liebe.»

Wer das Grosse, das Gott erschaffen hat, sieht, erfährt Freude. Dazu gehört auch die Gemeinde, welche ihren Grund in Jesus Christus hat. Gemeinschaft der Christen ist etwas Grosses, ein Geschenk Gottes, welches wir mit Freude erleben dürfen. Dazu gehört auch die gemeinsame Erwartung des wiederkommenden Gottessohnes.

Nicht nur die natürliche Schöpfung ist gross, sondern auch die geistige Schöpfung. Dazu gehört das Werk des Evangeliums, welches Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen ist. Gott hat Grosses an uns getan durch Wort, Sakramente, Gnade und Segen. Wir erfahren seine Grösse in der Wirkung des Heiligen Geistes. Wenn Christus in der Mitte der Gemeinde erlebbar ist, dann ist jeder Gottesdienst ein grosses Geschenk Gottes, unabhängig davon, wie viele daran teilnehmen und welche Geistlichen den Dienst leiten.

Zusammenfassend rief der Apostel dazu auf: «Bleiben wir begeistert, was Gott Grosses an uns schafft. Stellt im Gebet Fragen und lasst es wirken. Redet über das Vorhandene und nicht den Mangel. Freut euch über die Grösse der Werke Gottes und tragt diese Freude in die Welt hinaus!»

Der Gemeindevorsteher von Lachen wünschte in seinem Predigtbeitrag, dass alle am Gottesdienst Teilnehmenden Freude haben und Gott mit dem Herzen spüren. Zum Erforschen erwähnte er, dass auch in der Wissenschaft am Anfang einer jeden vertiefenden Forschung eine gute Frage stehe.

Der stellvertretende Bezirksvorsteher betonte in seinem Beitrag den «Dreiklang»: Gottes Werke sehen, Gottes Wort hören und Gott erleben.






